

Profis und Laien auf einer Bühne

OLPE Proben für die Franz-Hitze-Revue laufen auf Hochtouren / Realschul-Aula angemietet

Eine Zeitreise in das Leben des Sozialreformers aus Hanemicke wird dreimal aufgeführt.

win ■ Kostüme liegen auf den Stühlen der Realschul-Aula. Eine Leinwand ist auf der Bühne aufgespannt, hinter der Darsteller mittels eines Scheinwerfers zu Schattenrissen werden und klassische Arbeiten darstellen. Sie werden den Bühnenhintergrund bilden, wenn am Freitag, 16. März, in der Olper Stadthalle ab 19.30 Uhr die Revue „Jetzt kommt Hitze“ uraufgeführt wird. Wilhelm Tenhaef aus Welchen Ennest hat das Stück geschrieben und leitet die Proben, für die die Realschul-Aula angemietet wurde. Eine unter dem Dach der Volkshochschule entstandene Laiendarstellergruppe übt für die drei Aufführungen: Nach der Premiere in Olpe wird das Stück am 22. März im Pädagogischen Zentrum in Meggen und später noch einmal in Mönchengladbach aufgeführt, einem von Franz Hitzes Wirkungsorten.

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung hat das Projekt initiiert, um an den großen Sohn der Stadt Olpe, den Priester, Sozialreformer, Zentrumspolitiker und Professor Franz Hitze zu erinnern, der als einer der Väter der deutschen Sozialgesetzgebung und Wegbereiter des Caritas-Verbands gilt. Hitze wurde 1851 in Hanemicke bei Sondern geboren, sein Grab fand er 1921 auf dem Friedhof in Rhode.

Die ersten Vorgespräche für die Auf-führung des Stücks starteten im Dezember, seit Januar laufen die Proben. In-sgesamt sind 14 Darsteller involviert, davon neun aus der Olper Laiengruppe und fünf hauptberufliche Schauspieler des Apollo-Theaters Siegen. Weiterhin ist der Ober-stufenchor der St.-Franziskus-Schule



Wilhelm Tenhaef leitet die Proben in der Olper Realschul-Aula. Darsteller bilden einen Schattenriss als Hintergrund der Bühne, auf dem sie Arbeiten verrichten. Foto: win

Olpe unter der Leitung von Edgar Dartsch mit dabei: Er singt Arbeiterlieder. Die Proben laufen größtenteils getrennt, „und am Ende fügen wir das wie ein Puzzle zusammen“, berichtet Wilhelm Tenhaef. Gestern trafen Laien- und Profidarsteller erstmals zusammen und übten gemeinsam.

Tenhaef ist froh über die gute Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt Lennestadt: Es stellt originale Möbel aus der Zeit von Franz Hitze und einige Kostüme zur Verfügung, und auch die Freilichtbühne Freudenberg zeigt sich kooperativ und hat ihren Kostümfundus für das Projekt des KAB-Bezirksverbands geöffnet.

In der Revue sollen die Zuschauer auf eine Zeitreise in das Leben des Franz Hitze mitgenommen werden. Die Schirmherrschaft hat der frühere Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm übernommen.

Karten können bei folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden: Olpe: Buchhandlung „Dreimann“ (Franziskanerstraße 2), Reisebüro Harnischmacher (Martinstraße 13), Touristikbüro „Olpe Aktiv“ (Westfälische Straße 11), Bücherstube Hachmann (Frankfurter Straße 10). Attendorn: Reiseshop Lauchner (Hofestatt 12), Computer-Shop (Im Schwalbenohl 2), Altenhundem: Buchhandlung Hamm (Hundemstraße 23).